

Die Kracher von Hiroshima und Nagasaki

Das Wort am Sonntag von Olaf Thomas Opelt 11.08.2024

Hallo Deutsche, Leser und Nichtleser,

die zwei Atombombenabwürfe von Hiroshima am 6.8. und Nagasaki am 9.8.1945 als Kracher zu bezeichnen, klingt lakonisch, vielleicht sogar zynisch.

Völlig überdreht klingt es aber, wenn man die Deutschen mit diesen Atombombenabwürfen in Verbindung bringt. Als die Sowjetunion im Winter 1942/43 in Stalingrad die Wende im Zweiten Weltkrieg für alle hörbar eingeläutet hatte, sah sich der Westen, insbesondere der US-Imperialismus genötigt ebenfalls etwas zu tun, um den Russen nicht den Sieg zu überlassen. Es dauerte noch bis in den Juni 1944, wobei es dann bereits dringlich wurde. Mit aller Macht haben sie an der französischen Nordküste den Weg aufgemacht, um den Russen nicht den alleinigen Sieg zu lassen, um die Russen nicht wie 1814 bis nach Paris zu lassen. Die Russen aber nicht dumm, zogen schnurstracks gen Berlin. Der USI teilte seine Kraft und schickte die Briten an der Nordseeküste gen Osten, während sie selbst mit den US-Streitkräften auf die Mitte des Deutschen Reichs zogen, dabei das KZ Buchenwald am 11.4.1945 befreiten, wobei Dachau sehr viel weiter im Westen und in Bayern erst am 29.4.1945 befreit wurde.

Der USI marschierte bis Torgau an der Elbe, wo er sich mit den Russen traf, besetzte das Vogtland und Teile des Erzgebirges, stand also weit in Sachsen, ohne die Richtung Berlin einzuschlagen, hatte dabei in Thüringen bereits das KZ Dora mit seinen unterirdischen Rüstungsanlagen in Augenschein genommen. Das Erzgebirge vom USI besetzt, und die Wehrmacht in Böhmen weiter gegen die Sowjetarmee in Aktion? Das Erzgebirge mit seinen Stollen, wo angeblich das Bernsteinzimmer versteckt sein sollte.

Unmittelbar nach dem Krieg der Uranbergbau durch die Wismut, ein Betrieb unter sowjetischer Hoheit, ein Hinweis darauf, dass bereits während des Krieges entsprechende Aktivitäten durch die Hitlerschergen stattfanden. Mit dem Blick auf das [schwere Wasser](#), das sich die deutschen Faschisten in Norwegen „besorgten“, wird der Blick klarer auf eine evtl. Produktion von kernwaffenfähigem Uran. Der Gedanke des schnellen Zugs des US-Militärs ins Erzgebirge, um dann erst am 23.5.1945 die in Flensburg festgehaltene Wehrmachtspitze unter Admiral Dönitz endgültig zu verhaften, obwohl die bedingungslose Kapitulation bereits am 8./9. Mai 1945 stattgefunden hatte, bringt mich auf den Gedanken, dass der USI die drei Atomsprengsätze, deren ersten er im Juli zum Test in der Wüste Nevada hochgehen ließ und die zwei anderen im August über Japan zur Sprengung brachte, sich im Erzgebirge geholt hat. Leider sind mir einige Dokumente durch Hausdurchsuchungen und Festplattenabstürze verloren gegangen, um diese Sache besser belegen zu können.

Deswegen mein Beharren, diese Dinge nicht als Fakten darzulegen, sondern als Gedanken zu bezeichnen.

Zwei Kracher über Hiroshima und Nagasaki, die ständigen Wiederhall bis in die heutige Zeit bringen. Wiederhall in den Irak des Jahres 2003 mit dem [Hinterlassen](#) von [tödlichem Staub aus US-Uranmunition](#), Wiederhall bis in Jugoslawien des Jahres 1999 mit eben [demselben US-Dreck](#) wie im Irak. Und nun am 6. und 9. August 2024 79 Jahre nach den Atombombenabwürfen in Hiroshima und Nagasaki.

Was ist geschehen?

Während zur Gedenkfeier in Hiroshima die Russen außenvorblieben, Israel hingegen zu den Gästen gehörte, der Bürgermeister Herr Matsui aber zur friedlichen [Konfliktlösung aufrief](#), und es

auch wegen der Teilnahme Israels von den Menschen in Hiroshima Proteste gab, hat die Stadt Nagasaki Israel zu der Gedenkfeier am 9.8. eingeladen, eine Ungehörigkeit sondergleichen, so dass sich die westliche [Mischpoke](#), geführt vom USI ebenfalls von dieser Gedenkfeier verabschiedete. Wenn der Bürgermeister von Nagasaki Herr Suzuki [davon spricht](#), dass es niemals wieder zu solch einem Geschehen kommen darf, dann ist ihm, so meine ich, von allen Menschen dieser Welt [beizupflichten](#). Und wahrlich könnte ich mich auch aufregen, dass man Israel mit Weißrussland und Russland gleichsetzt, jedoch entgegen dem Sinn wie es der deutsche Mainstream tut, denn die Staaten Palästina und Israel sollten nach den Vorgaben der [UN-Resolution 181 aus dem Jahr 1947](#) errichtet werden. Der Staat Palästina wird seitdem durch das zionistische Regime Israels verhindert und der Staat Israel entbehrt der Rechtsstaatlichkeit, weil die Vorgabe der [Resolution 181](#) eine vom Volk geschaffene Verfassung, bis dato nicht erfüllt wurde. Russland hingegen ist in seiner Westgrenze 1919 während der Versailler Verhandlungen auf die [Curzon-Linie](#) festgelegt worden und alles andere ist innerstaatlich ohne [grundlegenden Volkswillen](#) entstanden, so dass es heute dem USI möglich wurde ganz Russland über das Kiewer Regime anzugreifen.

Und so ist der Widerhall der Kracher von 1945 bis dato weiter deutlich zu hören, zu spüren, solange man sich nicht von der Propaganda des Westens betäuben lässt.

Klingt es zynisch, wenn ich meine, dass ich mich zurücklehnen kann in dieser heutigen hirnrissigen Welt, um in Ruhe zu beobachten, was da draußen so vor sich geht?

In Ruhe beobachten, was da draußen so vor sich geht?

Mord und Totschlag, aber auch und das ganz weit weg vom deutschen Land, das Gedeihen der Vernunft. Eine Pflanze, die es sehr schwer hat und besonders in der westlichen Welt durch die Versiegelung der Hirne keine Chance hat, sich gegen die Unvernunft durchzusetzen.

Kommt dann doch einmal ein grüner Keim aus der Spalte des Betons, dann wird er mit voller Inbrunst zertreten und leider von jenen, die sich für den Schutz des grünen Keims für zuständig erklären, nicht geschützt, weil man dem Opportunismus unterliegt, dass Unkraut nichts in dieser Welt zu suchen hat. Eine jenes Unkraut aber hat sich in der Evolution/Fortentwicklung der Natur einen Platz verdient. Der giftige Bärenklau, der sich in Mitteleuropa unmäßig verbreitet, wurde von sorglosen Menschen wegen seiner Einzigartigkeit aus dem Kaukasus geholt. Dieser Bärenklau, der in der Natur des Kaukasus seinen Platz gefunden hat, ist aber in Europa fehl am Platz, weil er übermäßig wuchern kann, da er keine natürliche Einschränkung entgegengesetzt bekommt.

Die Vernunft des Menschen bekommt aber in Westeuropa durch den natürlichen Feind der Unvernunft eine solche Einschränkung, dass es ihr nicht möglich ist zu gedeihen.

Die Vernunft gegründet auf den menschlichen Verstand, die Unvernunft gegründet auf den tierischen Instinkt des Stärkeren. Solange dieser tierische Instinkt in den Hirnen von Menschen Platz findet, solange ist es gegeben, dass die Würde des Menschen angreifbar bleibt. Angreifbar durch die Macht des Geldes, die sich Wenige erbeutet haben und die Menschen nicht begreifen, dass nur wenn die Macht des Geldes in den Händen der jeweiligen Nationen/Staatsvölker liegt, diese der Würde des Menschen dienen kann. Das ist dann dem Prinzip der selbstbewussten Eigenverantwortung des Menschen unterlegen. Die selbstbewusste Eigenverantwortung des Einzelnen auf einen höchstmöglich gemeinsamen Nenner der selbstbewussten Eigenverantwortung der anderen. Der höchstmögliche gemeinsame Nenner festgelegt in einem Gesellschaftsvertrag der Nation/des Staatsvolks, der Gesellschaftsvertrag, der vom Staatsvolk in seiner Mehrheit mit einem verfassungsgebenden Kraftakt/Volksentscheid zur Verfassung erhoben wird. Ein solcher Gesellschaftsvertrag vom gesamten Staatsvolk erarbeitet und in der Mehrheit beschlossen, ist die Grundlage der Volksherrschaft. Es können jedoch auch Verfassungen das Rechtsstaatsprinzip erfüllen, die von einer Minderheit beschlossen werden, was dann aber nicht der Volksherrschaft/Demokratie entspricht, sondern eben der entsprechenden Herrschaftsform, z. B. einer Monarchie. Jegliche Art von Monarchie, mag sie sich auch parlamentarisch nennen, ist

keine Volksherrschaft/Demokratie, sondern der Volksherrschaft entgegengestellt. Besonders die Monarchien, die noch in Europa bestehen, sind aber selbst in ihrer Herrschaft durch die Macht des Geldes, das sich die Wenigen erbeutet hatten, eingebremst.

Und was ist im Westen, wenn die Staaten nicht durch eine Monarchie geführt sind?

Dann werden die dortigen Verfassungen mit der Macht des Geldes, die die Wenigen, die selbsternannten Herren der Welt erbeutet haben, zu deren Nutzen so missbraucht, dass auch hier die Volksherrschaft/Demokratie nur das Deckmäntelchen/Schleier der Maya, für die Volksbeherrschung darstellt. Das meint der rotzige Querulant Opelt (rqO), der sich zurücklehnt, um eine Sache, ein Schwein, das durchs Dorf getrieben wird, richtig einschätzen zu können. Das meint der rqO seit Jahrzehnten, wurde dafür von den deutschen Volksbeherrschern wirtschaftlich und körperlich zerstört und labert trotzdem nach wie vor im selben Stil, weil keiner der Volksbeherrscher ihm aufzeigen kann, wann denn der verfassungsgebende Kraftakt des deutschen Volkes, wie er in der Präambel des GG von 1990 prangt, stattgefunden hat und in welchen Analen (BGBl.) er festgeschrieben steht.

Dafür aber ist in diesen Analen das fortführende Besatzungsrecht für den deutschen Staat in Form des Übereinkommens zur Regelung bestimmter Fragen in Bezug auf Berlin 1990 festgehalten und dass es den deutschen Vasallen nicht in Vergessenheit gerät gleich noch einmal 1994 in unveränderter Form

Die Frage nach dem verfassungsgebenden Kraftakt des deutschen Volkes wird dann von den Vasallen [wie folgt erklärt](#): „Nun ist der Sachverhalt etwas kompliziert, ich weiß nicht, ob Sie mir folgen können.“

Bereits 1989 waren sich wichtige Männer einig, wie verfahren werden sollte. Die Ideen und Wünsche wurden recht rasch umgesetzt. Ich denke - und das sage ich deutlich - zum Wohle aller Bürger. Dass es Randgruppen gibt, deren Ansprüchen man nicht gerecht werden kann, damit muss man leben.“

Leider sind es auch heute noch nur Randgruppen, die am staatsrechtlichen Aufbau der sog. Bundesrepublik herumgraben und dabei die meisten noch stümperhaft, weil sie nicht gewillt sind, die Ernsthaftigkeit mitzubringen, die die Sachlage erfordert.

Inzwischen geht aber das Völker Morden in Afrika, in Westasien und an vielen weiteren Orten der Welt mit übergroßer Anstrengung immer fort. Die übergroße Anstrengung, die aus den Völkern der Welt durch die selbsternannten Herren der Welt gezogen wird und das vor allem aus den Völkern der westlichen Welt, insbesondere dem deutschen Volk, dessen ehrlich und aufrichtige deutsche Opposition nach wie vor im Opportunismus steckt, der verschleiert, dass das Grundgesetz [keine Verfassung](#) ist und vom deutschen Volk nicht zu derer bestimmt wurde, sondern seit dem 18.7.1990 wegen der Aufhebung seines [Geltungsbereichs, der im alten Art. 23 GG festgehalten](#) war, rechtsungültig ist. Rechtsungültig, weil ohne Geltungsbereich nirgends juristisch Geltungskraft erringt, von den Vasallen aber faktisch weiter angewandt wird, solange es dem Nutzen der selbsternannten Herren der Welt dient.

Jetzt habe ich das aber fortwährend über Jahrzehnte immer wieder aufgezeigt und komme mir deshalb, wenn ich mich heutzutage zurücklehne, gar nicht zynisch vor, sondern in der bevorzugten Lage, über Dinge, die von anderen Seiten mit Spekulationen überdreht werden, unverklärt möglichst wahrheitsnah zu kommen, um daraus zu erkennen, dass es unbedingt notwendig ist, die vierfache Wurzel des Satzes vom zureichenden Grunde zu lösen. Eine Aufgabe, die uns von unserem deutschen Philosophen Arthur Schopenhauer aufgegeben wurde und dieser diese nicht zuletzt auf die Vernunftphilosophie von Immanuel Kant aufgebaut hat.

Die vierfache Wurzel, sprich die grundlegende Ursache der Wirkung, die heute sichtbar wird, aufzudecken. Grundlegende Ursache, weil jede Wirkung einer Ursache eine erneute Ursache mit neuer Wirkung in sich birgt und solange die erste/die grundlegende Ursache nicht aufgelöst/beseitigt wurde, jegliche Arbeit zur Beseitigung der letzten Wirkung nichts anderes darstellt als das Abkratzen des Grindes von der Wunde, diese aber „fleißig“ weiter ihr alles

zerstörende Eiter über die Welt wabern lässt, da man den giftigen Stachel nicht aus der Wunde entfernt.

Habe ich es nicht wie im [letzten Sonntagswort](#) entgegen meiner sonstigen Art mit Vernunftphilosophie zu erholen gehalten, sondern eine Erholung aus der großen Weisheit des russischen Außenministers Sergej Lawrow geschöpft, so möchte ich mir gleich vom heutigen Beginn an Kraft nehmen aus einem [Gespräch, das Frau Gabriele Gysi und Herr Florian Warweg mit Frau Christine Prayon](#) geführt hat. Ein Gespräch, das die große Kraft der Vernunft, die Frau Prayon besitzt, aufzeigt und alle drei Menschen ihr gutes Denken vortragen, was aber mit anderem guten Denken verbunden werden muss, um zu sehr guten Denken zu werden, ein sehr gutes Denken, das dann in der Volksgemeinschaft zum ausgezeichneten Denken werden kann, ein Denken mit größtmöglicher Vernunft, das zu einem Gesellschaftsvertrag führen kann. Ein Denken, das das Denken von Waldorf unterstützt und dessen Meinung unbedingt beeinflusst. Waldorf meinte:

„Hitlers Fehleinschätzungen über seine militärische Stärke führten in letzter Konsequenz zum Tod von Millionen Menschen.“

Ja, was soll denn dieses Geschwafel vom Balkon über die Fehleinschätzung einer im Geiste erbärmlichen Gestalt? Kein wirkliches Wollen seitens Waldorf die Lösung der vierfachen Wurzel anzugehen, herauszufinden, wie die im Geiste erbärmliche Gestalt Hitler zum deutschen Führer werden konnte, um damit herauszufinden, wer dafür aus den Kulissen heraus die Strippen gezogen hat. Denn nur dieses Herausfinden kann aufzeigen, wer die zig Millionen, vor allem sowjetische Opfer des 2. Weltkrieges verursachte und das mit unbedingtem Vorsatz ohne auf die militärische Stärke der Hitlerschergen zu achten, genauso wenig darauf zu achten, wie es auf die heutige militärische Stärke der deutschen Vasallen ankommt und dennoch gerade durch diese die weltweite Kriegstreiberei aufrechterhalten wird, dabei egal in welche erbärmliche Lage die Bewohner des Bundesgebietes kommen, derer das deutsche Volk noch ein Teil ist.

Welch eine [erfrischende Satire](#) dagegen im Vorspann des Gesprächs von Frau Gysi und Herrn Warweg mit Frau Prayon. Der Dank an die Tagesschau, die Süddeutsche, die für die Anspruchsvollen, die Springer-Presse „Welt“ und der Deutschlandfunk für den unermüdlichen Einsatz die Bewohner des Bundesgebietes mit fertigen Urteilen zu versorgen. Urteile, die jegliche selbstbewusste eigenverantwortliche Urteilskraft unnötig macht und dadurch die Bewohner des Bundesgebietes im großen Rahmen sparen lässt, zumindest bei der Vergeudung von Geisteskraft. Und tatsächlich, wie ein jeder menschliche Muskel, der nicht alltäglich beansprucht wird, verkümmert, so verkümmert dadurch auch der deutsche Denkmuskel. Und all der Krimskrams von Mause Gnaden wird dann zumindest vermeintlich wahrhaftig. Man begreift, dass Putin bald in Finnland einmarschiert, dass Moskau inzwischen Putingrad heißt und bei KIKA also dem Kinderfernsehen erfuhr man, dass Putin Kinderfotos in Kanada bestellte, derweil aber der nicht mehr lebende [Epstein-Bekannt](#)nach wie vor den Thriller trillern darf. Frau Prayon, die den Zuschauern spätestens seit ihren Auftritten in der von der Medienamöbe, so nannte sich Welke selbst, aufgeführten „Heute-Show“ bekannt sein dürfte, spricht darüber und warum sie diese Show verlassen hat. Sie wurde, wie auch die anderen Darsteller dafür benutzt, um mit ihrer Satire Kritik zu üben, Kritik, die dem deutschen Volk und den anderen Bewohnern des Bundesgebietes abgenommen wurde, denn wenn man sich selbst äußern würde, könnte das Strafverfolgung bedeuten und somit kann dann die durchaus öffentlich vorgetragene Kritik als Ventil für den Unmut in der Gesellschaft angenommen werden, die aber keine Wirkung zeigt, weil die Kritik gezielt in die Öffentlichkeit gespielt wurde, um damit die öffentliche Kritik zu ersetzen, den Darstellern der „Heute-Show“ aber keine Strafverfolgung drohte, weil sie missbraucht wurden, um öffentliche Kritik unnötig zu machen. Das hat Frau Prayon im selbsttätigen Lernprozess erkannt, weil sie noch in der Lage ist selbsttätig zu denken. Um ihre Selbsttätigkeit, sprich wirtschaftliches Leben zu erhalten, war Frau Prayon mehr oder weniger gezwungen sich die Spritze abzuholen, denn ansonsten wäre es ihr unmöglich gewesen, sich weiter in der Öffentlichkeit zu bewegen. In der Öffentlichkeit zu bewegen, um ihren Beruf der Satire auszuüben. Ein besonders hinterhältiger Zwang und dabei im guten Glauben seitens der Medien gelassen, dass die Spritze helfe.

Mitnichten aber und auch Frau Prayon wurde zum Opfer. Inzwischen ist sie aber durch ihr selbsttätiges Denken zu der Vernunft gekommen, dass nur eines gegen alles Bösertige nutzt, im Gespräch zu bleiben. Im Gespräch mit den Andersdenkenden um zu erkunden, was denn nun eigentlich das Richtige, die Wahrheit ist. Frau Prayon hat jedoch erfahren, dass Gespräche, die mit ihr geführt wurden, eigentlich hätten nicht stattfinden sollen. Ja, der Zufall, den es aber in derselben Sache in der Mehrheit nur schwerlich gibt. So haben sich also doch Redakteure in den Nebenmedien dazu bereitgefunden, auch die Meinung von Frau Prayon zu veröffentlichen. Es gibt sie, jedoch werden auch diese immer weniger wegen der Angst des Verlusts des Lebensunterhalts.

Wenn Frau Gysi jene Redakteure als Schwejk, also nach dem braven Soldaten Schwejk bezeichnet, dann deswegen, weil im Original der Schwejk die [Einfältigkeit nur gespielt](#) hat um in der Hierarchie der K&K Monarchie zu überleben. Ein wahrlich sehr guter Vergleich solcher Redakteure mit dem braven Soldaten Schwejk. Weniger jedoch die Sendeanstalten als öffentlich-rechtlich zu bezeichnen, denn öffentlich-rechtlich bedeutet, auf Grundlage einer rechtsgültigen Verfassung, was dem Rechtsstaatsprinzip entspricht. So etwas aber hat die zur US-Kolonie (USK) heruntergekommene BRiD nicht. Mit diesem Fehler ist der Schalk auch den Redakteuren aus dem Gesicht gewichen und ins Genick gesprungen, sie werden also gebeugt, um systemrelevant gegenüber der Politik der Vasallen zu werden, was bedeutet, in Opportunismus zu verfallen, der irgendwann immer zum Fall führt. Ich führe hier immer wieder Herrn Dr. Mohammad Reza Malmanesh an, der in seinem Buch „Blinde unterm Hakenkreuz“ in Bezug auf den Opportunismus zu der Schlussfolgerung kommt. *„Wer unter einer Diktatur nicht in den entschiedenen Widerstand oder in die faktische oder auch die sogenannte innere Emigration gehen kann oder will. Wer stattdessen eine verantwortliche Position behalten will, die Kontakte zu den Machthabern erfordert, wird sich immer wieder in der prekären Zone zwischen Taktik und Opportunismus bewegen müssen, und oft genug nicht mehr Herr der Entwicklung sein. Aber deshalb ist es so ungeheuer wichtig jeder Form des Faschismus, komme er als intellektuell verbrämte menschenverachtende Ideologie ala Peter Singer als gegenwärtige Skinhead-Gang oder als durchgestylte neurechte Partei daher, entschlossenen Widerstand entgegenzusetzen. Das ist der beste Schutz davor, seine Persönlichkeit irgendwann zwischen Taktik und Opportunismus zu verlieren.“*

Hier kommt das selbstbewusste eigenständige Denken von Frau Prayon wieder zur Geltung, in dem sie klarstellt, dass eine Veränderung nicht von Parteien ausgehen wird, denn größere gesellschaftliche Veränderungen werden nur aus der Gesellschaft selbst herauskommen.

Veränderungen von der von den Vasallen gestützten Volksbeherrschung durch die selbsternannten Herren der Welt zur Volksherrschaft der Menschen des Volkes. Leider spricht Frau Gysi davon, dass die Gesellschaft noch politisch strukturiert sei, wobei Frau Prayon ins Wort fällt, dass das nicht so bleiben sollte. Aber es ist so im Moment und die Prozesse wären so kompliziert, sagt Frau Gysi, wogegen ich mein Denken/meine Meinung stelle, dass es ganz und gar nicht kompliziert ist, sondern nur so dargestellt ist und von Frau Gysi leider nicht erkannt wird. Die Lösung ist so einfach, dass sie unglaublich wird, weil der Glaube der Menschen nicht dem reinen, sondern dem Aberglauben entspricht. Aberglauben, aus dem jegliche Wahrheit entwichen ist und von mir in Anlehnung an Heinrich Heine das Eiapopeia aus der Hölle genannt wird. Deswegen komme ich zum Anfang des Gespräches, wo Frau Gysi meiner Meinung nach, ein gutes Denken aufzeigt. Es ist alles gebunden an die eigene Wahrnehmung von Problemen, wenn aber die eigene Wahrnehmung auf die vorgegebene Wahrnehmung der aufdiktierten Offensichtlichkeit, neudeutsch narrativ genannt, ausgerichtet ist, dann wird man aus dem Aberglauben nicht herauskommen. Frau Gysi hingegen hat immer gedacht, so sagt sie, dass der deutsche Einigungsprozess wie ein Versuch aus dem Reagenzglas wirkt. Ein wahrlich guter Vergleich, ein Versuch etwas künstlich zu erschaffen und dem Volk als rein natürlich erscheinen zu lassen, dass die Machtübernahme durch das Volk geschehen wäre, jedoch einzig die [wichtigen Männer](#) sich einig waren, wie zu verfahren wäre. Deswegen vermeinen die Menschen in ihrem Aberglauben zu wissen – wer der Diktator ist, wer der Virus ist, wer gut und böse ist, und was richtig und falsch ist. Dieses Beschweren von Frau Gysi zeigt doch eigentlich auf, dass das eigenständige Denken unbedingt notwendig ist, um der

grundlegenden Ursache auf die Spur zu kommen. Auf die Spur zu kommen, in dem man das eigene Denken mit dem Denken der anderen überprüft und das überprüfte selbst noch einmal nachdenkt, um nicht der Unterwerfung zum Opfer zu fallen, denn dem zusammengeführten guten Denken der Menschen zum sehr guten Denken bringt gegenüber der Unterwerfung ein selbstbestimmtes Handeln und damit die Aufhebung des Nichts.

Ein guter Gedanke von Frau Gysi ist auch, dass an festgelegten Begriffen gezweifelt wird. Wer legt Begriffe fest, was sie zu bedeuten haben? Was ist Demokratie? Volksherrschaft oder Volksbeherrschung? Man sollte deswegen mit selbsttätigem Denken diese in der westlichen Welt missbrauchten Begriff Demokratie eigenständig hinterdenken. Wenn man das geschafft hat, dann kann man auch erkennen, was hinter dem von Frau Gysi angeführten Begriff „Unrechtsstaat“ steht. Ein Unrechtsstaat ist der wider seine eigene Verfassung und dem darauf aufgebauten Recht und Gesetz handelt. Ein Staat, der im Weiteren gegen verbindliches Völkerrecht verstößt, somit ist ein Unrechtsstaat immer noch eine Vereinigung von Menschen, die eine Verfassung haben, jedoch nicht gewillt sind ihr entsprechend gebührende Achtung zu zollen. Was ist aber ein Staat, der keine Verfassung hat, der ist mangels Organisation eben fehlender Verfassung, handlungsunfähig und handlungsunfähig ist nun einmal ein Unrechtsstaat nicht, was erklärt, dass der deutsche Staat derzeit kein Unrechtsstaat ist, sondern das Unrecht seitens der Vasallen der Herren des deutschen Volkes, den selbsternannten Herren der Welt verübt wird und dabei wenn auch nur mittelbar von den Bewohnern des Bundesgebiets unterstützt wird.

Ja es klingt kompliziert, es ist aber ganz einfach und jedes Dazwischen Grätschen verkompliziert die Sache, weil mit jedem Dazwischen Grätschen die Wahrheit beschnitten wird und somit schlimmstenfalls zur Halbwahrheit wird.

Deswegen nochmal zurück zu Frau Prayon und ihrem guten Denken, dass eine Änderung der Verhältnisse nicht durch Parteien kommt, sondern aus der Gesellschaft heraus selbst, denn das Hintergründen der Parteien wird erkennen lassen, dass diese zur Volksbeherrschung geschaffen wurden, zuerst um die entstehende Arbeiterklasse im Frühkapitalismus am Zügel führen zu können, inzwischen aber auch alle anderen Klassen, eben das Volk.

Das Volk, das durch Parteien geteilt wird, Parteien dann in der USK als Parlament des Bundestags getarnt, der da im Reichstag hockt, der DEM DEUTSCHEN VOLK gewidmet ist, grundgesetzwidrig gewählt wird, umso schlimmer, da das GG rechtsungültig ist, Parteien in ihrer Anzahl derzeit noch 7 als Fraktionen, die insgesamt derzeit 736 Stimmen gerade einmal zu 7 Stimmen schrumpfen lassen, um die Sache dann zu verschlimmern, die Parteien mit dem meisten Wahlvieh hinter sich dann letztendlich zu nur noch einer Stimme mutieren und damit des Volkes Stimme in der Wahlurne verbrannte.

Schon Jean Jacques Rousseau (1712-1778) zeigte in seiner Arbeit „[Gesellschaftsvertrag](#)“ folgend auf:

„Wenn sich indessen Parteien, wenn sich kleine Genossenschaften zum Nachteil der großen bilden, so wird der Wille jeder dieser Gesellschaften in Beziehung auf ihre Mitglieder ein allgemeiner und dem Staate gegenüber ein einzelner; man kann dann sagen, daß nicht mehr so viel Stimmberechtigte wie Menschen vorhanden sind, sondern nur so viele, wie es Vereinigungen gibt.“

“Um eine klare Darlegung des allgemeinen Willens zu erhalten, ist es deshalb von Wichtigkeit, daß es im Staate möglichst keine besonderen Gesellschaften geben und jeder Staatsbürger nur für seine eigene Überzeugung eintreten soll.“

Es ist also unbedingt wichtig, dass eine **unmittelbare** Wahl abgehalten und diese nicht von Parteien beeinflusst wird. Möge es ruhig Parteien geben, dann aber bitteschön in Form von Vereinen und damit dem Vereinsgesetz unterworfen und damit wiederum der Haftbarkeit bei Pflichtverletzungen. Was aber haften die Parteien in der Alt BRiD bis heute in die Neu BRiD/USK? Mit gar nichts haften sie. Sie zerstören die Wirtschaft, die Infrastruktur, unterwerfen sich dem Stärkeren, den US-Imperialisten und brauchen dabei noch nicht einmal Rechenschaft über ihr

Handeln ablegen. Alleinig die Gier zum gut gefüllten Futtertrog drängt die Herrschaften vor der Wahl wieder zum Buhlen um des Volkes Gunst. Das alles verstehe ich unter nicht kompliziert, wenn man denn gewillt ist, die grundlegende Ursache aufzutun.

Frau Prayon sagt, dass man nicht schaut, warum etwas so ist. Ist das nicht das, was ich gerade gesagt habe oder ist es nur das Bauchgefühl von Frau Prayon, weil sie danach gleich fragt, warum die derzeit herrschenden Parteien und dazu die Christ missbrauchenden verlauten lassen, dass man die AFD nicht wählen sollte. Es ist also bereits gutes Denken, wenn man auf sein Bauchgefühl eingeht, was dann aber noch Wissen bedarf, um den Gedanken im Kopf richtig formen zu können, damit dann daraus ein Zusammenhang wird, der das Herz nicht belastet, sondern stärkt. Das ist das Dreigestirn des Menschen. Und jawohl Frau Prayon, es ist Blödsinn eine Tür zuzumachen, solange durch diese Gespräche geführt werden, die wenigstens noch eine gewisse Vernunft in sich haben, mit [Kriegs- Treibern](#) aber, die mit Wucht auf [ihrem Recht bestehen](#), hat es keinen Sinn. Und deswegen muss man sich sehr wohl für die Seite, die die Wahrheit vertritt, bekennen, um sein Gewissen/seine Seele nicht zu zerstören. Was aber die BRiD-ler verlangen, ist letztendlich das Unterwerfen unter die aufdiktierte Offensichtlichkeit, denn ansonsten kann es passieren, dass man sein wirtschaftliches Leben zerstört bekommt und dann obendrein als zu faul zu arbeiten bezeichnet wird. Und ja, das Wollen, dass noch Brücken da sind, um über diese die unterschiedlichen Meinungen bewältigen zu können, der ist überaus gut von Frau Prayon. Aber wie gesagt, ist nicht nur die sachliche Infrastruktur, sondern auch die deutsche geistige stark in Mitleidenschaft gezogen, was dementsprechend die Brücke zwischen den öffentlich-rechtlichen und den alternativen Medien in Schall und Rauch aufgehen lässt, da es kein öffentlich-rechtlich gibt, wegen einer fehlenden wahrhaften verfassungsgemäßen Grundlage. Frau Prayon durch die Impfschädigung stark in ihrem Leben beeinträchtigt, und trotzdem mit solch einer Willenskraft beseelt den schreckhaften Dingen die Stirn zu zeigen, eine Eigenschaft, die in mir größte Hochachtung erweckt. Aber nicht genug von diesem einem Gespräch, das Frau Gysi und Herr Warweg führte.

Kurz darauf wurde ein weiteres Gespräch dieser beiden ehrenhaften Menschen auf *Overton* veröffentlicht. [Ein Gespräch mit Frau Aya Velázquez.](#)

Wer ist Frau Aya Velazquez? Ein wenig im weltweiten Netz herumgestöbert, erfährt man, dass hinter diesem Künstlernamen der Mensch Frau Magdalena Jany steht. Ein Mensch, der bereits im Gymnasium die italienische Sprache hervorragend zu beherrschen lernte, wobei nicht ausgeschlossen ist, dass dies im selben Maß für die englische Sprache gilt. Ein Mensch, der nach dem Gymnasium Sozialwissenschaft studierte und sich inzwischen als freien Journalist bezeichnet. Und siehe da, ich komme dabei wieder darauf zurück, dass Journalismus wahrheitsgemäß und neutral zu berichten bedeutet.

Einen sog. Begleitservice, bei dem Frau Jany einst arbeitete, möge dahingestellt sein, denn ein Mensch muss nun einmal um Leben zu können, die wirtschaftliche Seite aufrechterhalten.

Leider oder besser gesagt, mutwillig halte ich mich aus Fratzenbuch, Twitter & Co heraus, um mich nicht zu verzetteln, denn ansonsten würde es mir unmöglich auch noch mit Vernunftphilosophie und anderen Sparten wie Staats- und Völkerrecht in Verbindung zu bleiben. So konnte ich die Pressekonferenz von Frau Jany in Bezug auf die ungeschwärzten Corona Protokolle des BRiD Regimes nicht verfolgen, desto aufmerksamer kümmere ich mich um das [Gespräch von Frau Jany mit Frau Gysi und Herrn Warweg](#). Meine kurze Schlussfolgerung hier im Vorherein. Frau Jany, ein Mensch, der gelernt hat zu Reden. Ein Können, das jener besitzt, der sich mit der Sache, über die er ausführt tief in sein Wissen aufgenommen hat und somit während des Redens in der Lage ist Denkend die Worte zusammenzufügen. Das bewundere ich auch bei Frau Gysi und Herrn Warweg, bei denen aber die Schnelligkeit fehlt, um der [Rhetorik](#)/Redekunst von Frau Jany ebenbürtig gegenüberzustehen. Nichtsdestotrotz kann zwar Frau Jany im Gespräch die Wortführung behalten, ist aber auch in der Lage dem Gesprächspartner zuzuhören, um zu erfahren, was dieser zu sagen hat. Alles in Allem ein angenehmer Gesprächspartner, mit meiner rotzig querulanten Einschränkung, dass Frau Jany zu viele Anglizismen verwendet und damit unbedarfte Zuhörer in Schwierigkeiten bringt.

Jetzt aber in das Gespräch, um zu erfahren, was Frau Jany aus den ungeschwärtzten RKI Protokollen der Corona Politiker herausgefunden hat.

Das RKI, wenn es doch von einem gewissen Selbstschutz in der Corona Pandemie ausgeht, kann man die Impfpflicht nicht befürworten, denn zum Selbstschutz kann man die Menschen nicht zwingen. Hier bedarf es Erklärung. Die Corona Pandemie, ein Versuch der Eugeniker/Transhumanisten der Weltbevölkerung an den Kragen zu gehen, um dem Ziel, das einst auf dem Georgia Guidestones eingeschlagen stand, näher zu kommen. Nach dem soll es nur noch 500 Millionen menschliche Wesen auf dieser Welt geben, was bedeutet, das über 7 Milliarden verschwinden müssten. Wenn man die Gegner der Corona Maßnahmen als Corona Leugner bezeichnet, dann ist das eine bössartige Verleumdung, denn es gibt nur Wenige, die tatsächlich meinen, dass dieser Erreger erstunken und erlogen wurde. Aber diese Wenigen haben Unrecht, denn der Erreger wurde in [US Militär-Laboren](#) geschaffen und [schon lange](#) vor der eigentlichen Pandemie nachgewiesen. Das, also was in dem chinesischen Labor der Stadt Wuhan stattfand, war demnach nur der Versuch das Erscheinen des Erregers in der Öffentlichkeit darstellen zu können und von den eigenen Schweinereien der selbsternannten Herren der Welt abzulenken.

Und richtig, die Auffassung von Frau Gysi, dass die Verpflichtung zur Impfung nicht solidarisiert/ das Volk zusammenführt, sondern entsolidarisiert.

Sehr schnell zeigte sich, dass diese Impfungen mit dem dreckigen Weststoff Nebenwirkungen hervorriefen. Nebenwirkungen, die nicht nur zur lebenslangen Behinderung führten, sondern auch vielfach zum Tod. Die sog. Corona Toten waren in der großen Mehrzahl nicht dem Corona Erreger erlegen, sondern den Impfstoffen, was aber die fehlende Nachforschung/[Obduktionen](#) dazu nicht an die Öffentlichkeit brachte. Wie viele Menschen aus der tatsächlichen Übersterblichkeit daher der Impfung zum Opfer fielen, wird nicht mehr aufdeckbar sein.

Ja, es ist sowie es Frau Gysi sagt, die Impfpflicht hat nicht für den Zusammenhalt des Volkes gesorgt, um gegen die Pandemie bestehen zu können, sondern zum Teilen des Volkes, dass es bekanntlich braucht, um beherrscht werden zu können.

Ein [Bericht des Tagesspiegel aus dem Jahr 2021](#) lässt sehr gut erkennen, als in Berlin die Gegner der Corona Maßnahmen während Demonstrationen von Passanten und Anwohnern entsprechend beschimpft wurden.

Der Corona Erreger, der aus Amino- und Nukleinsäureketten besteht, also den gleichen Bausteinen wie der menschliche Körper wirkt wie eine normale Grippe, die einen Menschen nicht von den Füßen haut, wenn der Mensch jedoch bereits vorgeschädigt ist, kann der Erreger durchaus diesen geschädigten Menschen an die Schwelle des Todes führen. Ein Erreger, der künstlich geschaffen wurde und gegen den es Schutz braucht, wozu aber nicht der dreckige Weststoff vonnöten ist, sondern ein natürliches Mittelchen, das man sogar selbst herstellen kann. [Das kolloidale Silber](#).

Kolloidales Silber hergestellt über die Elektrolyse mit Silber und sauberen Wasser, wobei unbedingtes Augenmerk auf sauberes Wasser gelegt sein muss, denn jegliche Verunreinigung des Wassers lässt Silbersalze entstehen, die wiederum schädlich sind und ebenfalls zum Tode führen können. Ich bin der Meinung, dass selbst destilliertes Wasser aus der Apotheke keinen genügenden Sauberkeitsgrad aufweist, weshalb ich Wasser aus der Umkehrosmosefilteranlage nehme, die ich ebenfalls im eigenen Haushalt habe. Das Elektrolysebesteck und die Umkehrosmosefilteranlage sind zwar erst einmal ein gewisser Anschaffungswert über die Jahre hinweg aber bei regelmäßigem Gebrauch und ständiger Gesundheit eine Investition, die sich mehr als lohnt, umso mehr, da sich der finanzielle Wochenbetrag inzwischen auf weit unter einem Euro gesenkt hat. So habe ich z. B. seit ca. 13 Jahren immer noch die erste Filteranlage, die einmal jährlich mit neuen Filtern bestückt wird und dazu ebenfalls das erste Elektrolysebesteck und beides wird bei ordentlicher Wartung weitere Jahre funktionstüchtig sein. Für unsere (meine ppC und ich) Gesundheit braucht es dazu noch die Süßwasser-alge Chlorella, die als Presslinge ebenfalls günstig zu erwerben sind. Chlorella, ein Mittel, um regelmäßig Schwermetalle, die pures Gift sind, aus dem Körper zu leiten. Schwermetalle und andere Giftstoffe wie Antibiotika, Chlor usw., die man mit dem sog. Trinkwasser zu sich nimmt und daher die Umkehrosmoseanlage

doppelt zur Gesundheit beiträgt, weil alles Wasser zum Kochen, so auch Kaffee und anderes mit wirklich sauberem Wasser erfolgen kann. Man sollte wissen, dass dieses saubere Wasser tatsächlich nur aus Wasser besteht und nichts anderem, also jegliche Mineralien und vor allem Salze fehlen. Gerade beim Salz ist deshalb auf eine genügende Aufnahme zu achten, Salz in reiner Form, wie es aus dem Berg kommt ohne irgendwelche Zusätze von Fluor und Jod, denn in der Form wie diese manch einem Lebensmittel beigefügt werden, ist vom Körper nicht aufnehmbar und lagert sich als giftiger Stoff an vielen verwundbaren Ecken ab. Es ist auch hier wieder ersichtlich, dass alles sehr einfach ist, um die Gesundheit zu erhalten, jedoch durch jedes Dazwischengrätschen die Sache komplizierter wird. Dazwischengrätschen z. B., dass Giftstoffe/Schwermetalle wie Aluminium- Barium- und Strontiumoxide mit Aerosolen über der westlichen Welt verbreitet werden. Aerosole in Form von Chemiestreifen, die alltäglich am westlichen Himmel sichtbar werden. Das Sichtbare in Form von Kohlenwasserstoffpolymeren, aus denen man auch Polystyrol herstellt und die die eigentlich grobe Feinstaubbelastung erzeugen.

All dieses elendige Handwerk der Transhumanisten zu beenden, ist wiederum, wenn man denn gewillt ist, sehr einfach, in dem man als deutsches Volk sich endlich eine Verfassung schafft, um den handlungsunfähigen deutschen Staat aufzurichten/wieder handlungsfähig zu machen.

Aber hier bin ich wieder abgerutscht und deswegen zurück zu Frau Jany und dem Gespräch mit Frau Gysi und Herrn Warweg.

Herr Warweg fragt, wie es denn dazu kommen konnte, dass wie es die Protokolle des RKI aussagen, dass man von dem dreckigen Impfstoff die Finger lassen sollte, aber dann öffentlich propagierte, dass man die *politische „Elite“* der *Republik* zum Vorbild damit *immunisieren* würde.

Die politische „Elite“, welcher ein Begriff für die Vasallen der Herren des deutschen Volkes. Und dazu der Begriff „Republik“, der ins Deutsche geholt nichts weiter als Freistaat bedeutet. Ja, das ist das Problem, was ich bei der ehrlich und aufrichtigen deutschen Opposition sehe, dass man die Begriffe, mit denen man umgeht, nicht beherrscht, und hinzukommt mein immunisieren der Vasallen mit dem dreckigen Stoff. Dazu schaue man sich nur den ULB (Unlauterbach) an, der selbst nach der angeblich [vierten Spritze unsinnigerweise](#) dem Corona Erreger erlegen war.

Frau Jany kommt immer ins Heulen, so verlautet es im Gespräch, über die *No level* Demokratie in der wir leben! *No level*, ein typischer Anglizismus, der eigentlich keine Stufe/am untersten Rand bedeutet. Somit die deutsche Demokratie noch nicht einmal die erste Stufe erreicht hat.

Wie kann eine deutsche Volksherrschaft irgendeine gehobene Stufe erreichen, wenn sie doch gar nicht besteht, sondern der Begriff Demokratie missbraucht wird, um eine Volksbeherrschung zu verschleiern. Hier erkennt man, dass trotz allem meines Lobs, das ich für Frau Jany übrig habe, auch die Sozialwissenschaftlerin noch mit fehlendem Wissen im Aberglauben, im geistigen Morast steckt, dass sie daran hindert die Wahrheit im vollen Maß zu erkennen.

So wird ihre Hoffnung, dass sich einige Menschen in den Behörden an ihr Gewissen erinnern, mit Sicherheit nicht in Erfüllung gehen. Mit Sicherheit sitzen noch Menschen in den Verwaltungen, die ein Gewissen haben, sich aber nicht trauen es offen zu tragen. Da es aber keine Behörden gibt, steckt hier des Pudels Kern, denn Behörden sind öffentlich-rechtliche Dienststellen, die einer rechtsgültigen verfassungsgemäßen Grundlage bedürfen, was das Rechtsstaatsprinzip ausmacht.

Herr Warweg als Journalist stellt die Frage nach dem Optimismus für eine tatsächliche Aufarbeitung, die auf Grundlage der offengelegten Protokolle geschehen müsste.

Und richtig Frau Jany erklärt klar, dass es eine Kann-Aussage war, es kann also auf die offengelegten Protokolle eine Aufarbeitung geben. Was ich aber nicht glaube, dass die Vormachtstellung (nach Warweg [Hegemoniekraft](#)) der bundesdeutschen Leitmedien geschwächt oder gar gebrochen ist. Zwar ist die Kraft der Menschen nach wie vor vorhanden, aber leider auch die Kraft des Hegemon/BRIID Verwaltung die Menschen in die Irre zu führen und damit nach wie vor zu teilen, um die Kraft des Volkes so gering als möglich zu halten. Und wieder der allseitig beliebte Begriff *Bürger*. Ein Begriff, der sich aus der Gemeinde über das Land bis zum Staat aufbaut, ein Dorfbewohner ist Bürger des Dorfes. Ein Stadtbewohner ist Bürger der Stadt und das bereits unabhängig von einer Staatsangehörigkeit. Enger wird es schon bei den deutschen

Ländern, wobei von diesen sich sogar drei als Freistaaten bezeichnen, obwohl sie zumindest einer tragenden Säule eines Staates entbehren, den Staatsangehörigen. Das [teilte im Auftrag des ehemaligen Innenchefs des Landes Sachsen Leut Wöllner, ein Verwaltungsangestellter dem rGO](#) mit. Es gibt also auf Bundesebene in allen Ländern keine Staatsangehörigen, egal ob Bremen, Berlin, Baden-Württemberg, Bayern oder Sachsen. Und nun zu den Bürgern des Staates, die als Staatsangehörige bezeichnet werden und es dafür aus der Verfassung heraus ein Gesetz geben muss. Bis 1999 war dieses Gesetz das Reichs- und Staatsangehörigkeitsgesetz aus dem Jahre 1913, das von den drei Westbesatzern über die staatsrechtliche Verwaltungsvorschrift Namens Grundgesetz mit [Art. 116](#) nach wie vor als rechtsgültig anerkannt wurde. Dazu sehe man in das Lehrbuch „[Staatsrecht](#)“ von Prof. Theodor Maunz, in dem zu diesem Punkte folgend geschrieben steht: „*Unabhängig von den Ereignissen des Jahres 1945 (Kapitulation, fraglicher Fortbestand des Reichs) und unabhängig vom etwaigen Entstehen einer Landesangehörigkeit blieb die deutsche Staatsangehörigkeit als Rechtsinstitut unverändert bestehen. Ihr Bestand ist auch vom Besatzungsrecht nicht berührt, sondern vorausgesetzt worden.*“

Ja, bis neun Jahre nach der vermaledeiten Wende hat das [positive Recht](#) des RuStAG fortgegolten und ist erst dann mit einer willkürlichen Regel dazu ohne Geltungsbereich von den Vasallen ersetzt worden. Mit den Vasallen mit einer willkürlichen Regel ersetzt, weil das deutsche Volk sich **nicht** mit einem verfassungsgebenden Kraftakt das GG gegeben hat und dieses wegen der Vorbehaltsrechte der drei Westbesatzer, die sie sich im Genehmigungsschreiben vom 12.5.1949 zum GG festgehalten haben, mit Aufhebung des Art. 23 A. F. den Geltungsbereich verlor und ohne Geltungsbereich kann ein Grundgesetz genau wie ein [sog. Staatsangehörigkeitsgesetz](#) rechtlich keinen Rahmen zur Geltung finden. Die Aufarbeitung des Corona Wahnsinns und all des anderen Wahnsinns kann erst dann geschehen, wenn die Bürger/die Staatsangehörigen den deutschen Staat mit einer wahrhaften und vom deutschen Volk tatsächlich in Kraft gesetzten Verfassung wieder handlungsfähig machen. Solang wird der Hegemon die Herren des deutschen Volkes, die selbsternannten Herren der Welt das deutsche Volk weiter beherrschen können, weil es ihm möglich ist dem Volk den Zusammenhalt zu nehmen.

Eine wahrhafte Verfassung durch das deutsche Volk geschaffen heißt nicht, dass das deutsche Volk, die Bürger, die Deutungshoheit an sich reißen, sondern aufgrund des Selbstbestimmungsrechts der Völker aus den zwei Menschenrechtspakten die Deutungshoheit/die Souveränität/die Selbstbestimmung in die eigenen Hände nehmen. Das zu verstehen mag kompliziert sein, weil nach wie vor gegen diese Deutungshoheit des deutschen Volkes seitens der Herren gekämpft wird. Wenn aber erst einmal verstanden die einfache Lösung verblüfft und hoffentlich nur dieses, denn ein Verschrecken wäre der Würde des deutschen Volkes abträglich, genau wie ein Entstehen von Hochmütigkeit gegenüber anderen Menschen.

Kommen wir zu weiteren Schwierigkeiten/komplizierten, wenn man nicht versteht, was denn daran schwierig ist.

Frau Gysi zeigt auf, dass wenn man als Vasall die Vorgaben des Herren zu vertreten hat, weil man sich diesem unterwirft, dann verliert man sein eigenes Ich. Und wenn man es im Kopf annimmt, ist das unumkehrbar. Unumkehrbar wird es, wenn man z. B: aus der Jugend heraus sein Gewissen offen getragen hat und sich des Volkes Stimme verpflichtete, dann aber nach und nach in die Lage kam, wenn man denn gegen das Volk arbeitet, mehr zu haben als die anderen und das dann gar zur Gier ausartet und sich bis in das Alter festsetzt. Dann bin auch ich der Meinung, dass jegliche Hoffnung in diesem Geschöpf wieder einen Funken Vernunft aufleuchten lassen zu können, vergebens ist. Ein Beispiel dafür wäre der Lieblingsphilosoph vom Merkela Popper, der in seiner Jugend meinte, man müsse sein Gewissen der Wahrheit verpflichten, diesen Satz aber nach und nach ad acta legte und es im hohen Alter als in Österreich Geborener zum britischen Sir brachte. Der ehemalige Chef des IWF und derzeitige Anschaffer bei der EZB Lagarde hielt für Merkela 2019 die Lobeshymne für eine erneute Ehrendoktorwürde. Eine Würde, die von einem hohen Mitglied der feinen Gesellschaft, der Diener der selbsternannten Herren auf die schmalen Schultern eines Mädchens von Kohl gelegt wurde, dass die Wende in der Sauna verschlafen hat und nicht mit Messer und Gabel Essen kann. Nun gut mit Messer und Gabel Essen in diesem Sinne, vermeine ich, dem Eigentlichen nicht folgen zu können und wie es oben gerade von Frau

Gysi aufgezeigt, man es im Hirn annehmen muss, dann aber mit zu wenig Geisteskraft nicht mehr aus der Falle herauskommt.

Lagarde führte eben den Lieblingsphilosophen vom Merkela Popper an, mit dem Zitat: „„Die Zukunft ist weit offen. Sie hängt von uns ab, von uns allen.““.

Und jawohl, auch hier ist das uns wieder auf jene gemünzt, die mehr uns sind als die anderen, also auf jene, die sich den Herren verdingen, um dadurch ihren Judaslohn zu „verdienen“, besser gesagt zu erschleichen. Dass wenn dann auf einen zu geringen Geist trifft, ist nun einmal nicht mehr umzukehren und man kann solches Leut einfach nur im Abseits stehen lassen, wo sie möglichst wenig Ärger mehr bereiten können.

Dann aber meine ich, irrt sich Frau Gysi, denn sie verlautet, dass die einzige Person, die sie kenne, die mit jener Sache fertigwürde, Sara Wagenknecht wäre.

Ich habe diese Person Wagenknecht einmal bei einer Wahlveranstaltung der LINKEN in München erlebt, ich glaube es war im Jahr 2006.

Wagenknecht würde es so weit von sich weghalten, sagt Frau Gysi, dass sie trotzdem darauf konzentriert wäre, was sie von der Welt zu denken hätte.

Ich habe sie in München anders erlebt, wie weggetreten, wie nicht Vorort kam sie mir vor und auf leichte Fragen hat sie nur seicht geantwortet ohne Hintergründe aufzuzeigen. Die schwierigen Fragen wurden sofort von einem Moderator aufgenommen und in solch einer unklaren Form beantwortet, dass man sich nichts daraus nehmen konnte. Zwei Versuche habe ich damals gestartet, um auf eine Frage doch noch eine Antwort zu bekommen, bis ich erklärt bekam, dass nichts mehr zu sagen wäre und ich den anderen die Möglichkeit lassen solle, Fragen zu stellen. Jetzt zurückgedacht und mit diesem Denken auf die Fragen von Herrn Warweg in den Bundespressekonferenzen geschaut, ist es dieselbe Art Fragende mit Nichtssagendem abzuspeisen und sie damit sogar als Nichtbegreifende abzustempeln.

Man sollte also sehr vorsichtig sein und sein eigenes selbstständiges Denken nicht außeracht lassen, auch wenn es um Gesagtes von Menschen geht, die mit Sicherheit Vernunft besitzen, denn auch diese sind vor Fehlern nicht gefeit. Wenn eine Bündnis Chefin den brutalen Überfall der Russen auf die Ukraine beklagt und mit einer solchen Petition hunderttausende Zustimmungen bekommt, wenn eine solche Chefin also den Hintergrund völlig ausblendet, wenn eine solche Chefin ihr Bündnis zu einer Bundespartei macht und damit wieder die Vorgaben der wichtigen Männer erfüllt, dann bin ich der Meinung, dass diese Chefin nicht nur im Opportunismus steckt, sondern wie es Frau Gysi ausdrückt, sie sich in die Situation gebracht hat in der die Chefin nie als Mensch gerecht werden kann;

der Mensch mit seinem großen Gehirn und entsprechendem Verstand entgegen zum Instinkt, mit Vernunft beseelt.

So hat es also diese Chefin, die das Bündnis zu einer Bundespartei führte, geschafft für entsprechende Fehlentscheidungen gegen die Vernunft sogar bei Frau Gysi als nichtverantwortlich dazustehen. So etwas wollte das RKI schaffen, wie es Frau Jany mit Zitat aus den Protokollen aufzeigt. Und dann wieder Frau Gysi leider wieder mit Aberglauben, Aberglauben, der mit Sicherheit kein böser Wille ist, sondern einfach nur fehlendes Wissen. Das RKI als eine Behörde, die in der Nationalstaatlichkeit gewachsen wäre, zu bezeichnen, kann nichts anderes sein als fehlendes Wissen, zumindest bei Frau Gysi. Denn diese Frau hat Gewissen, das sie der Wahrheit verpflichtet. Wenn aber Wahrheit/reines Wissen/reiner Glaube nicht zur Verfügung steht, dann ist man nicht gefeit vor Fehlern, vor Aberglauben. Nationalstaatlichkeit – nochmal betont, gründet auf einer rechtsgültigen verfassungsgemäßen Grundlage.

Erstaunlicher Weise äußert Frau Gysi den Glauben, dass der Staat nicht daran schuld wäre, sondern der Staat gekapert wird. Wie weit sie mit diesem Glauben bzw. Bauchgefühl, an die Wahrheit gerät, würde sie wahrscheinlich erschrecken lassen, wenn sie tatsächlich wüsste, wie weit sie der Wahrheit mit diesem Glauben nahekommt. Derweil ist es so einfach, aber wie gesagt, wenn man nicht Dazwischengrätscht. Die kurze Zwischenfrage von Frau Jany, wer die Bewegung sei, die kurze Antwort von Frau Gysi, dass es nach Frau Jany die Polis wäre. Polis ein Begriff aus

dem Altgriechischen bezeichnet die freien Bürger. In der heutigen Zeit jene Staatsbürger, die in selbstbewusster und Eigenverantwortung ihre Selbstbestimmung in den Händen haben, was dem deutschen Volk nach Meinung seiner Herren nicht zusteht und deswegen mit dem *Übereinkommen zur Regelung bestimmter Fragen in Bezug auf Berlin/Besatzungsgesetz* weiter beherrscht werden müsse.

Und im Zuge dessen Frau Gysi wieder mit Wissen beseelt, dass supranationale Konzerne, die über die Nationalstaaten hinweg handeln, nach wie vor die Macht in den Händen halten.

Supranationale Konzerne von Spekulanten beherrscht, deren oberste Herren die Rothschild- & Rockefeller-Clans sind. Und ja, ich glaube, es ist letztendlich der Gedanke aller Drei von Frau Jany, Frau Gysi und Herrn Warweg, dass eine Änderung, hier die Aufarbeitung der Corona Zeit nur durch die Zivilgesellschaft, also von freien Bürgern bewerkstelligt werden kann. Freie Bürger aber sind nun einmal nach Abzug der willkürlichen Regeln nach wie vor die Reichs- und Staatsangehörigen nach RuStAg, freie Bürger, die zu allererst den handlungsunfähigen Staat mit einer Verfassung wieder aufrichten müssen, um dann nach und nach auf Grundlage des verbindlichen Völkerrechts die Bereinigung, der von der BRiD/USK Verwaltung gesetzten willkürlichen Regeln zu bereinigen. So also auch eine der heutigen Zeit angepassten Staatsangehörigkeit und nicht die willkürliche Regel aus dem Jahr 1999, die noch nicht mal einen Geltungsbereich besitzt und inzwischen den fast 3000 Jahre alten Plan im zionistischen Sinne mehrmals angepasst wurde.

Ein wenig erschrocken bin ich als ich bei Overton auf einen Bericht zu einem von Leut Ballweg und seinem RA Ludwig organisierten Demo gestoßen bin. Die eigentliche Nachricht dieser Demo wäre, so Herr Moser, dass es noch eine Friedensbewegung in „Deutschland“ geben würde. Kann Ballweg und sein Ludwig für Frieden eintreten?

Ballweg und auch sein Ludwig tragen das GG wie eine Fascis vor sich her. Nun gut, ich habe keinen unmittelbaren Filmbericht von der Demo am 3.8. in Berlin gefunden, wahrscheinlich, weil alles bei Fratzenbuch und Twitter gelistet ist, Medien, mit denen ich mich nicht abgebe, um nicht im Informationswust unterzugehen.

Aber ist gibt einen Film auf YouTube mit einer [Rede von Ludwig](#) am 27.4.2024 in Frankfurt/M. Ein mit zu wenig Wissen beschlagener Mensch wird diese Rede von allerfeinsten halten, ich hingegen werde bei Ludwigs Einschwören auf das GG besonders aufmerksam. Etwas weiter meint dieser Ludwig doch tatsächlich, dass keine Änderung durch den Nationalstaat geschaffen werden kann, sondern nur durch die Menschen! Wer ist denn der Nationalstaat? Es ist der einzelne Mensch in der Gesamtheit der Staatsangehörigen und die nicht nach willkürlicher Regel, sondern nach RuStAg. Ludwig zielt also mit unbedingtem Willen darauf die zur US-Kolonie verkommene BRiD als Nationalstaat zu verklären, wobei diese BRiD von Anfang an, also seit 1949, kein Staat war, sondern einzig eine staatsrechtliche Verwaltung um den Artikel 43 der HLKO durch die drei Westmächte zu erfüllen. Dieses Einfache, wenn nicht von den Menschen begriffen wird, dann wird es keinen Weg aus dem geistigen Morast, dem geistigen Irrgarten, dem Aberglauben, dem Eiapopeia aus der Hölle geben. So ist also Herr Moser bestmöglich gutwillig gesehen, noch tief im Aberglauben ohne entsprechendes reines Wissen, was der Vernunft entgegensteht.

Eine Persona non grata für die bridlerische Verwaltung wäre Leut Ballweg. Warum? Keiner kann es aus sich selbst heraus mit wenigen Unterstützern dazu bringen über eine Million Menschen auf die Straße nach Berlin zu bringen, um gegen Corona Maßnahmen zu demonstrieren. Geschehen am 30.08.2020 mit vielen einzelnen Aktionen, die von den Geheimdiensten geplant angestoßen wurden, so z. B: der „Sturm“ auf den Reichstag, der mit brutaler Dauerhaftigkeit die Tage danach den Blätterwald wie ein Hurrikan durchfegte. Ein paar Mannen, ein oder zwei Dutzend, sind durch irgendwelche Absperrungen gedrungen, um dann durch heldenhafte drei oder vier Sicherheitsleute aufgehalten zu werden. Ich glaube, diese zwei Dutzend Mannen sind so erschrocken, dass sie auf einmal auf den Treppen des Reichstags standen, dass sie gar nicht in der Lage waren, weiter vorzudringen. Es war aber ein Bild für den Blätterwald, die Reichskriegsflagge weht auf den Treppen des Reichstags. Von der zionistischen Kriegsflagge mit ihren Farben [schwarz, rot, gold](#) möchte ich gar nicht ausführen, denn die wird von Hinz und Kunz geführt

Und hier fängt es schon wieder an. Es braucht keine Kriegsflagge, es braucht eine Flagge eines handlungsfähigen deutschen Staates. Und ich meine, diese sollte sehr wohl aus der Historie die schwarz-weiß-rote Flagge sein, der man für die heutige Zeit angepasst die Deutung gibt, schwarz für Mut und Tapferkeit, weiß für Wissen und Wahrheit und rot für Liebe und Ehre. Und ja, ich finde, dass das deutsche Volk auch [eine Parole braucht](#), so z. B. eine Nationalhymne. Und warum nicht das drei-strophige Deutschlandlied von August Heinrich Hoffmann aus Fallersleben? Nun gut Deutschland, ist hier wieder die Frage und das von der Maas bis an die Memel und von der Etsch bis an den Belt. Diese Zeilen der ersten Strophe ersetzt mit „*mit vollem Mut im edlen Sinne, das ganze Volk vereint in einem Held*“ lässt das Deutschlandlied für eine wahrhafte heutige deutsche Nation aus der Geschichte heraus zu einem Erbe werden, das zu bewahren ist. Umso mehr die zweite Strophe auffordert „uns zur edlen Tat begeistern, unser ganzes Leben lang“, ein klarer Hinweis, dass ein Leben in Vernunft zu vollbringen ist. Aber warum wird nur die dritte Strophe des „Deutschlandliedes“ als Nationalhymne gesungen? Sehr wohl haben die Hitlerfaschisten das „Deutschlandlied“ für ihre Verbrechen missbraucht. „Über alles in der Welt“ haben sie für ihre Herrschaft über die Welt ausgelegt, nicht wie es Hoffmann meinte, die Liebe zur Heimat über alles in der Welt, und ich hier weiter vermeine, dass nur jener, der seine eigene Heimat richtig liebt, versteht, dass die Heimat des anderen diesem überaus wichtig ist und deswegen kein anderer Mensch über fremde Heimat zu herrschen hat. Wie wird die dritte Strophe noch heute als Hymne gesungen:

„Einigkeit und Recht und Freiheit
für das deutsche Vaterland. ...“

Ein Vaterland, das über zwei Weltkriege große Teile verloren hat, was durch das fortgebildete Völkerrecht inzwischen festgeschrieben ist, bis sich die Menschen, die jetzt auf den abgetrennten Gebieten leben, einst irgendwann für den Wiederanschluss an ein deutsches Vaterland erklären, was wohl ein utopischer Gedanke bleibt, solange der deutsche Michel das einfache nicht begreifen/nicht wahrhaben will. So können also die Herren des deutschen Volkes hinter den Kulissen feucht fröhlich weiterschmettern:

„Einig gegen Recht und Freiheit, danach laßt uns alle streben frei nach Satans Willen gegen den deutschen Untertan. Einig gegen Recht und Freiheit ist unseres Glückes Unterpfund, glühe in der Farbe roten Blutes, gib uns zum Untertan das deutsche Land.“

Aber weiter zu Ballweg. Neun Monate Untersuchungshaft wegen versuchten Betruges, Geldwäsche und Steuerhinterziehung. Ein wirklich gestrafter Mensch, oder? Betrug am Volk, weil er diesem das Grundgesetz als rechtsgültig und damit allgemeinverbindlich vortäuschte. Dafür aber wurde er durch die Geheimdienste in seine Position gebracht. Versuchte Geldwäsche? Die Spenden, die er vom Volk eingesammelt hat, so umzumünzen, dass sie nur zu seinem und seiner Anwälte Nutzen zugunsten waren und dann noch die Steuerhinterziehung. Steuern sind öffentlich-rechtliche Abgaben auf Grundlage einer rechtsgültigen Verfassung, was das Rechtsstaatsprinzip ausmacht und das zum zigsten Male wiederholt. Da die BRiD/USK aber keine solche Grundlage hat, wurden von Ballweg keine Steuern hinterzogen, sondern nur gefordertes Schutzgeld nicht gezahlt. Neun Monate hat es gebraucht, um es ihm und den Anwälten aus dem Kreuz zu leiern, damit ein Großteil der Spenden verloren war und ein weiterer großer Teil in den Kosten der Anwälte verschwand. Es bleibt also nicht viel übrig von dem was die Menschen gespendet haben, das zu ihrem Wohl dienen sollte. Zum Wohle der Menschen dienen öffentlich-rechtliche Abgaben, also Steuern, die durch einen handlungsfähigen deutschen Staat genommen werden. Das aber geschieht derzeit nicht und somit wird mit dem Schutzgeld, das von den Bewohnern des Bundesgebietes genommen wird, die Kriegstreiberei der Herren des deutschen Volkes, den selbsternannten Herren der Welt, finanziert.

Um diesem Schutzgeldzahlen besser entgehen zu können, spricht Leut Ludwig, schon in Frankfurt vom Bitcoin, weil man damit die digitale Freiheit erlangen könne.

Wer hat denn den Bitcoin erfunden?

Es wäre angeblich ein Japaner gewesen. Wie kann aber ein Japaner eine digitale Währung schaffen, die auf 21 Millionen beschränkt ist und damit ein Bitcoin von einem US Dollar auf heute 60490 „Wert“ wurde? Dieser Bitcoin dann an der Börse gehandelt, zeigt auf, wer dahintersteckt und wer in der Lage ist den Wert dieses digitalen Währungsmittel mit einer Blase in Schall und Rauch aufgehen zu lassen. Es sind die Spekulanten. Wer als Kleinanleger am Anfang Bitcoin kaufte, hat unwidersprochen einen Reibach machen können, wenn er denn den Zugewinn in tatsächliche Werte wie Grundeigentum umgewandelt hat, ansonsten wird er früher oder später wie einst 1929 am schwarzen Freitag mit Nichts dastehen, wie 2008 mit Nichts dastehen. Und selbst das Grundeigentum, was man sich geschaffen hat, ist letztendlich nicht wirklich sicher vor dem Zugriff der Herren des deutschen Volkes. Das Einzige, was wirklich sicher wäre, wäre eine souveräne nationale Währung, die durch die Nation, dem Volk, geschützt würde. Aber soweit denken ist den Deutschen Lust noch lange nicht.

Ballweg bleibt also kein Kämpfer für Frieden und Freiheit, sondern ist allerhöchstens ein neuer Nepper, Schlepper, Bauernfänger.

Da bin ich doch schon erfreut, wenn ich aus meinem Umfeld, das noch im Fratzenbuch und Twitter rumkreist, erfahre, dass Frau Jany und jene, die mit ihr die ungeschwärtzten RKI Protokolle veröffentlicht haben, sich von Leut Ballweg und seinem Rechtsanwalt Ludwig distanzieren, die diese Protokolle nicht zur Aufarbeitung verwenden, sondern als Werte/Lockmittel um ihren eigenen Nutzen in Form von neuen Spenden anzutreiben.

Weiter geschaut in den rauschenden Blätterwald, als Trumpi angeblich die Kugeln um die Ohren flogen. Ein Attentat sollte es gewesen sein, zu einem Wahlkampfauftritt. Nur knapp dem Tode entkommen, dafür aber am Ohr verletzt. Schauen wir doch als erstes zum „[Antispiegel](#)“, der den klaren Hinweis darauf gibt, dass man diesen Attentäter, ebenso wie den vermeintlichen Attentäter von C. F. Kennedy, den Oswald, nicht mehr vernehmen könne, weil sie das Licht „ausgepustet“ bekamen. Herr Röper vom „Antispiegel“ baut seine Gedanken darauf auf, dass es für die sog. Demokraten die einzige Möglichkeit gewesen wäre, Trumpi aus dem Rennen zur Präsidentschaft zu bringen. Sehr gut finde ich dabei, dass Herr Röper sich ausdrücklich nicht darauf festlegt, weil die ganze Sache noch zu frisch war und deswegen zu früh, einen endgültigen Gedanken festzulegen.

Hier bin ich wieder bei meinem Zurücklehnen, denn einen Gedanken so ordentlich aufzubauen, wie es Herr Röper zum vermeintlichen Attentat auf Trump getan hat, bedarf Zeit und Arbeit und das habe ich aufgrund meiner begrenzten Ressourcen nicht.

Inzwischen bin ich aber sogar noch auf einen anderen Gedanken gekommen, weil ja Leut Harris zeigt, dass es sehr wohl einen anderen Weg gibt, als Trumpi unmittelbar auszuschalten. Ein Gedanke, der durch das Halunkenstück mit den zwei Türmen am 11.9.2001 zusammenhängt, als die Verbrecher die Türme sprengten, aber mit filmischem Beweis dafür sorgten, dass der Welt [weisgemacht](#) werden konnte, dass zwei Flieger in die Türme eindringen und diese der Grund des Einsturzes waren. Dass dabei die Hollywood Studios in ihrer Hybris so übertrieben, dass sie im filmischen „Beweis“ dann auch noch [eine Spitze des Flugzeuges](#) auf der anderen Seite des Turmes wieder herauskommen ließen, was man am selben Abend noch beim ZDF verfolgen konnte, ist dann doch der Dreistigkeit zuviel.

Jetzt mein Gedanke zu Trumpi. Ein lädiertes Ohr ist doch schnell gemacht, oder, wenn man sogar eine Spitze aus dem Turm herauskommen lassen kann. Und den fotografischen Beweis, dass ein Schuss am Kopf von Trumpi vorbeiging, hat man ja auch. Aus einem hochauflösenden digitalen Bild, das aufgrund seiner Pixel die [Spur](#) des [Schusses](#) festhielt. Wobei mein Gedanke gleich wieder bei der Flugzeugspitze war. Noch einmal zu dem Hinweis Herrn Röpers auf den CFK Attentäter Oswald, der mit Sicherheit nicht allein auf Kennedy geschossen hat, denn die Geschosse drangen von vorn und von hinten in den Körper von Kennedy. Durch Zufall hat meine ppC aus einer Zeitgleichnachricht der [Frankfurter Rundschau](#) erfahren, dass zum Zeitpunkt des Schauspiels um Trumpi drei Waffen im Einsatz waren.

Da die [Adresse](#) schlecht nachzuverfolgen ist, stelle ich hier die Hauptaussage unmittelbar ein:

***Update vom 15. Juli, 11.11 Uhr:** Nach den Schüssen auf Donald Trump kommen weitere Details ans Licht. Wie CNN berichtet, deutet eine neue Untersuchung an, dass bei dem Attentat auf den Ex-Präsidenten mindestens drei Waffen abgefeuert wurden. Die ersten drei Schüsse stimmten mit der mutmaßlichen Waffe A überein, die nächsten fünf stimmten mit der mutmaßlichen Waffe B überein und der letzte „akustische Impuls“ wurde von einer möglichen Waffe C abgegeben. Dies geht aus einer Audioanalyse von Catalin Grigoras, Direktor des National Center for Media Forensics an der University of Colorado in Denver, und Cole Whitecotton, Senior Professional Research Associate an derselben Einrichtung, hervor.*

Es waren also drei Waffen zu diesem Zeitpunkt an diesem Ort im Einsatz. Eine, die der angebliche Attentäter von seinem Vater hatte und die Munition dafür aus dem Baumarkt, also keine Präzisionsmunition gekauft hat, wie es in [der Presse zu erfahren](#) war. Nun gut, es mag junge Menschen geben, die ausgezeichnete Schützen sind und über 150 m ein Ziel so ausrechnen können, dass ihnen allerhöchstens eine Windböe das Geschäft stören könnte, so dass der Schuss nicht den Kopf, sondern das Ohr trifft.

Drei Waffen aber? Mag der Schütze durchaus drei Schuss abgegeben haben mit seiner halbautomatischen Waffe. Fünf Schuss aber peitschten aus einer anderen Waffe in das Geschehen und die dritte Waffe beendete dann wohl das Leben des Attentäters, damit der ganze Lug und Trug nicht auffliegt.

Ein unschuldiger Tod, andere verletzt, eigentlich ein Klacks für die Geheimdienste, sieht man auf die über 3000 Todesopfer vom 11.9.2001.

Aber wie gesagt, entspringt das aus meinen rotzig querulanten Gedanken.

Zu einem weiteren mächtigem Rauscher im westlichen Blätterwald, das Geschehen am 8.7.2024 in Kiew. Da haben doch die Russen wieder einmal angegriffen, um zu zerstören. Und was wurde zerstört, **ein Kinderkrankenhaus**. Eines der bösartigsten Verbrechen, die es gibt, was auch der Blätterwald entsprechend von sich ließ.

Was aber war tatsächlich geschehen?

Darüber berichtet ebenfalls der „[Antispiegel](#)“ und zwar, dass die Rakete gezielt auf das Krankenhaus gesteuert wurde, von US-amerikanischer Bauart und womöglich aus einem norwegischen Raketenwerfer abgefeuert. Filmischer Beweis, nun könnte man sagen, dass man damit ja auch in Russland Erfahrung hätte. Richtig ist, dass man Abwehrraketen auch so programmieren kann, dass sie stehende Ziele treffen, so z. B. eben das Kinderkrankenhaus.

Man sollte also vorsichtig sein mit filmischen Beweisen. Deswegen verweise ich auf die [Analyse von Herrn Donezkij](#) über den Vorfall vom Montag, dem 8.7.2024. Von den Russen wurde einzig militärische Infrastruktur angegriffen, keinesfalls zivile Objekte. Herr Donezkij zeigt auf, wie Flugabwehrraketen arbeiten, nämlich mit Schrapnellen/Geschosssplitter. Diese Tatsache braucht auch unbedingte Beachtung bei dem Abschuss der MH17 im Jahr 2014, bei dem 298 Menschen ums Leben kamen. Diese Wirkungsweise [beweist](#), dass die MH17 nicht mit einer Boden-Luft-Rakete abgeschossen wurde, sondern zuerst mit den Bordmaschinengewehren zweier Kiewer Jagdflugzeuge traktiert wurde, um dann mit einer Luft-Luft-Rakete seitens dieser Jagdflugzeuge noch ein Triebwerk abgeschossen wurde, um den Abschuss zu verschleiern.

Ein weiterer Hinweis, dass das Kinderkrankenhaus mit Wirkung getroffen werden sollte, ist, dass trotz des allgemeinen Alarms in Kiew das Kinderkrankenhaus nicht in Schutzräume evakuiert wurde und der Betrieb normal weiterlief.

Und nun zu dem Beweis. Die Auswirkungen der Zerstörung entsprechen nicht der Wucht einer russischen Angriffsrakete, denn wenn das geschehen wäre, wäre von dem Kinderkrankenhaus bei weitem nicht so viel übriggeblieben. Es würden solche Räume, deren Zerstörung im deutschen Mainstream gezeigt wurden, nicht mehr bestehen. Die Zerstörung wurde also **nicht** von einer russischen Angriffsrakete hervorgerufen, sondern von einer Kiewer Abwehrrakete, die bei

Sprengung Schrapnelle freisetzt. So ist eine sehr geringere Sprengkraft an der Zerstörung schuld und daher die entsprechenden Räume im Mainstream noch sichtbar.

Herr Donezkij zeigt zwei Hypothesen auf, wie die Zerstörung hätte geschehen können.

Die erste, eine Luft-Abwehrrakete erreicht die russische Angriffsrakete nicht und stürzt wegen fehlender weiterer Flugausrichtung in das Kinderkrankenhaus, meines Erachtens nach, ein zu großer Zufall. Die zweite Hypothese, der russische Marschflugkörper wurde beschädigt und stürzte unkontrolliert ab. Diese Möglichkeit stellte Herr Donezkij als eher unwahrscheinlich dar, von mir ebenso unwahrscheinlich wegen des Zufallsprinzips. Außerdem ist zu beachten, dass wie ich eben angemerkt habe, das Krankenhaus trotz Alarms nicht in die Schutzräume evakuiert wurde. Zwei Hypothesen und keine nach dem Zufallsprinzip wahrscheinlich, doch Herr Donezkij bringt noch eine dritte Lösung der Frage. Ganz auszuschließen wäre nicht eine bewusste Kiewer Provokation, um die Russen in ein schlechtes Licht setzen zu können, umso mehr gerade der Nato-Gipfel tagte, bei dem es um die Unterstützung des Kiewer Regimes ging. Hier also das bewusste Inkaufnehmen der Zerstörung und der Tötung von Kindern und medizinischen Personals, Menschen, die deswegen nicht evakuiert wurden, um die Schäden möglichst groß zu halten, da man gewiss war, dass die Zerstörungskraft der Luft Abwehrrakete an sich zu klein war, um entsprechende Gräueltaten in die Welt zu setzen.

Ein weiteres Geschehnis, das den westlichen Blätterwald rauschen ließ und zwar mit Frohlocken, die Nachricht, dass Wagner Truppen und mit ihr malische Militärs von Mitgliedern des Stammes der Tuareg „vernichtet“ wurden. Dass bei dieser Sache auch IS Terroristen der Untergruppe al Qaida beteiligt waren, wird im Mainstream eher beiläufig berichtet.

Der „Antispiegel“ hat auch hier ausführlich die Nachricht des „Spiegels“ [auseinandergenommen](#). Besonders bemerkenswert und zum Nachdenken anregend finde ich diesen Satz von Herrn Röper: *„Ja, Sie haben richtig gelesen: Die von Deutschland, der NATO, der EU und den USA finanzierte und bewaffnete Ukraine unterstützt die islamistischen Terroristen in Mali, zu deren (angeblicher) Bekämpfung die Bundeswehr bis vor kurzem noch in Mali stationiert war.“*

Zeigt das nicht ein weiteres Mal auf, wer der Pate des Terrors ist, dem Menschenleben einen Scheißdreck wert sind, wenn es um die Aufrechterhaltung seiner Macht geht.

Herr Röper teilt mit, dass ein Sprecher des Kiewer Geheimdienstes mitgeteilt habe, dass die Terroristen die notwendigen Informationen für ihren Angriff auf die Wagner und Mali Truppen von Kiew bekommen hätten. Hier frage ich mich anders als Herr Röper, woher denn Kiew die entsprechenden Informationen der Bewegung der Truppen von Wagner und des malischen Militärs herhat? Es sind mit Sicherheit Informationen, die westliche Geheimdienste über Satellitenaufklärung erforscht haben und diese sofort nach Kiew weitergeleitet und von dort aus an die Tuareg und an al Qaida. Wobei mir bei dieser Informationskette Zweifel aufkommen wegen des Zeit- und Informationsverlustes und deswegen die Informationen unmittelbar von den westlichen Geheimdiensten an die Terroristen gesendet wurden und Kiew nur zur Verschleierung als Quelle genannt wird. Ist es deswegen ein Wunder, dass die malische Regierung die Unterstützung Kiews für die Terroristen als Unterstützung des internationalen Terrorismus betrachtet. Internationaler Terrorismus, der vom Paten gesteuert wird. Herr Röper weist in seinem Artikel auf einen sehr interessanten Artikel eines Militärexperten hin, der bei RT auf Deutsch zu finden ist. Meiner ppC gelang es nicht die Adresse zu öffnen, da ich aber einen Artikel in Bezug auf diese Sache bei RT bereits von meiner ppC auf mp3 umgestellt gehört habe, vermute ich, dass es der, den Herr Röper meint, ist. Deswegen hier noch einmal die [andere Adresse](#), um die Ausarbeitung von Herrn Röper noch besser verstehen zu können.

Ein weiteres hurrikanartiges Rauschen im westlichen Blätterwald, der Gefangenenaustausch zwischen Russland und den USA, bei dem auch andere westliche Länder beteiligt waren. Gerade die BRiD/USK lamentierte, dass sie den sog. Tiergartenmörder Herrn Krassikow diesem Gefangenenaustausch beifügen mussten. Beifügen mussten, weil es ihnen ihre Herren befohlen haben, es aber von Biden so dargestellt wurde, als wenn man den BRiDlern dankbar wäre, dass

sie es möglich gemacht hätten. Einen Mörder laufenlassen? Eine wirklich schwere Entscheidung. Aber schauen wir doch einmal, wer er war, den Herr Krassikow im Berliner Tiergarten niedergestreckt hat.

In verschiedenen Medien kann man lesen, dass dieser „Herr“ bei dem Terroranschlag auf eine Schule in Beslan am 1.9.2004 wo 319 Menschen und vor allem 187 Kinder umkamen, beteiligt gewesen sein sollte.

Er sollte am Terroranschlag 2010 in der Moskauer U-Bahn beteiligt gewesen sein, wo 41 Menschen zu Tode kamen.

Was ich aber am brutalsten finde, habe ich aus den Worten des russischen Präsidenten Putin gehört, die ich im [Sonntagswort vom 24.3.2024](#) zitiert habe:

„Da kommt mir doch der Überblick zu Hilfe, der mich auf das Gespräch Putins mit Tucker Carlson zurückholt. Aus der Übersetzung dieses Gesprächs von [russland.news](#). Kann man folgend erfahren, was für einer dieser Georgier war. „Ich will es nicht sagen, aber ich sage es trotzdem: Er hat unsere gefangenen Soldaten auf die Straße gelegt und ihnen dann ein Auto über den Kopf gefahren. Was ist das für ein Mann, und ist das ein Mann? Aber es war ein Patriot, der ihn in einer der europäischen Hauptstädte liquidiert hat. Ob er es aus eigenem Antrieb getan hat oder nicht, ist eine andere Frage.“

Ist das ein Mensch oder ist es schon ein Tier, Gefangene bei lebendigem Leib auf die harte Straße zu legen, um ihnen dann mit einem Fahrzeug die Köpfe zu Brei zu fahren? Das ist viehischer als es die Hitlerfaschisten getrieben haben, das hat nichts mehr mit Mensch zu tun. Dann die Kinder und andere Menschen bei den Terroranschlägen. Wenn sich dann ein anderer Mensch aufrafft um solch eine Bestie, die in einem angeblichen Rechtsstaat Unterschlupf gefunden und sich damit seiner ordentlichen Gerichtsverantwortung entzogen hat und es keine Hoffnung gab, dass der angebliche Rechtsstaat diese Bestie ausliefert, ist es dann unverständlich, dass eine solche Tat geschieht? Das sollte ein Jeder für sich selbst entscheiden und vor allem dabei daran denken, wie es wäre, wenn seine eigenen Kinder, seine eigenen Geschwister, sein eigener Vater und seine eigene Mutter durch diese Bestie ermordet wurden.

Und jetzt noch zu einem Fall, der zwar den Blätterwald bewegte, aber bei weitem das Interesse nicht erlangte, die Rakete, die auf den von Israel annektierten Golanhöhen [12 junge Menschen getötet](#) hat. Wie ein Wunder kam es mir vor, dass man von Anfang an von dem von Israel besetzten Golanhöhen im Mainstream schrieb und sich dieses sogar noch auf annektiert erhöhte. Im 7-Tage-Krieg von 1967 wurde Syrien mit militärischer Gewalt dieses Staatsgebiet abgenommen und 1981 mit einem [Grundgesetz/Militärgesetz](#) letztendlich vom zionistischen Regime annektiert. Bis dato weiterhin gültig trotz der [Resolution 497](#) des Sicherheitsrats die Annexion sofort zurückzunehmen.

2019 bestätigte Trump als US-Präsident diese Annexion.

Und wer war jetzt zu Tode gekommen? Es waren Kinder, deren Eltern die arabische Religion der Drusen führen. Drusen, sie sich nach wie vor dem syrischen Volk zugehörig fühlen und die israelische Herrschaft zwar nicht anerkennen aber erdulden. Die Hisbollah wurde für den Raketenangriff auf diese Kinder vom zionistischen Regime (ZR) als die Schuldigen benannt.

Die Hisbollah weißt diese Anschuldigung von sich. Wem glaubt man nun? Wem nützt der Tod dieser Kinder? Nicht der Hisbollah, wenn sich die Drusen gegen sie wenden und weil die Hisbollah mit der syrischen Regierung in Kontakt steht, auch gegen diese Regierung, und die israelische Besetzung mit noch mehr Duldung ertragen? Ich glaube, das würde dem ZR bei weitem mehr

nutzen als der Hisbollah.

Das ZR, dessen Leut Smotrich das **Aushungern von 2 Millionen** Palästinensern für **gerechtfertigt hält**. Ist das Mord- und Brandschatzen der Zionisten in Palästina nicht erst seit der Gründung Israels bestialisch, dann ist „**gerechtfertigt**“ die Krönung der Bestialität. Und somit gerechtfertigt Smotrich eine Bestie zu nennen. Eine Bestie mit der Unterstützung des deutschen Michels, der seine Staatsräson von der gleichgeschalteten faschistischen Parteiendiktatur dem zionistischen Regime Israels vor die Füße in den Staub werfen ließ. Das neue Reich/EU, das BRiD Regime und französische Regierung verurteilen die Aussage von Smotrich. Ja so ein Dummerle, der Smotrich, hätte er es in aller Ruhe und stillschweigend getan, dann hätte man das mit Krokodilstränen beweinen können. So ist man aber vor der Weltöffentlichkeit gezwungen, das zu verurteilen, was man seit vielen Jahrzehnten geduldet hat.

Kann man nun mein Zurücklehnen als zynisch bezeichnen, obwohl der IGH inzwischen vor über zwei Monaten Israel zum dritten Mal aufgefordert hat, den Völkermord zu beenden und das Militär aus Gaza abzuziehen?

Aber ich lebe unter der Güte des großen Michel, der den kleinen rotzig querulanten Opelt nicht zuhört.

Eine inzwischen über 60-jährige Lehrzeit.

„Wenn man mit Narren lebt, muss man auch seine Lehrzeit als Verrückter durchmachen.“

[aus „Der Graf von Monte Christo“ von Alexandre Dumas]

Mein lieber Herr Gesangsverein, du riesiger Narr namens deutscher Michel, fange endlich an selbstbewusst und eigenverantwortlich zu denken, wobei du Hilfe bei [RT deutsch](#), [chinesische Staatszeitung](#), [chinesische Netzzeitung](#), [Amerika21](#), [Overton-Magazin](#), [Antispiegel](#), [IRNA](#) und den [Nachdenkseiten \(NDS\)](#) bekommst.

Olaf Thomas Opelt

[Staatsrechtlicher Bürger der DDR](#)

Reichs- und Staatsangehöriger

Mitglied im Bund Volk für Deutschland

[Bundvfd.de](#)